



## Der Länderkampf Tschecho-Slowakei gegen Österreich.

Die Tschecho-Slowakei siegt mit 67:54 Punkten.

Der ungünstige Eindruck, den jüngst die Veranstaltung der österreichischen Leichtathletikmeisterschaften gemacht hatte, wurde durch den sonntägigen Länderkampf gegen die Tschecho-Slowakei ein wenig wieder gut gemacht. Das Publikum befand sich in vorzüglicher Stimmung und jubelte dem österreichischen Siegern mit ehrlicher Begeisterung zu.

Die österreichische Mannschaft konnte nicht mit ihren besten Leuten antreten. Haselsteiner, Friebe, Schedl, Egger hätten wohl den Spieß umgedreht. Auch Rauchs Mitwirkung über 100 m wurde sehr vermisst. Die Tschechen hatten übrigens auch Ersatz in ihren Reihen.

Ein Wort noch sei gelegentlich der Veranstaltung gestattet. Einem jeden Sportsmann legt sein öffentliches Auftreten vor einem zahlreichen Publikum, selbst wenn er

Diskuswerfen: Ivo (T.) 36·8 m 1., Klambauer (Ö.) 34·10 m 2., Swoboda (T.), Schenk (Ö.).

Laufen über 400 m: Swatonek (Ö.) 52·2 1., Karel (T.) 52·6 2., Scheuner (Ö.) 53·1 3. Gutes Laufen Swatoneks.

Hochsprung: Vettermann (Ö.) 1·75 m 1., Petera (T.) 1·75 m berührt 2., Hlavacek (T.) 3., Böppl (Ö.) 4.

Hürdenlaufen über 110 m: Weilheim (Ö.) 15·8 1., Ball (Ö.) 2., Lepcik (T.) 3.

Speerwerfen: Koczan (T.) 53·98 m 1., Paschek (T.) 2., Simotta (Ö.) 3., Klambauer (Ö.) 4.

Laufen über 5000 m: Bruhnsen (Ö.) 16:08 1., Nedobity (T.) 2., Sindler (T.) 3., Tuschek (Ö.) 4. Bruhnsens Sieg wurde stürmisch bejubelt.

Weitsprung: Sobotka (T.) 6·82 m 1., Uherek (T.) 6·72 m 2., Polese (Ö.) 3., Kaindl 4.

Gehen über 5000 m: Kühnel (Ö.) 23:49 1., die übrigen wurden disqualifiziert.



### Der Leichtathletik-Länderkampf Tschecho-Slowakei—Österreich.

Laufen über 400 m. Im Ziel: Swatonek (Österreich) siegt gegen Karel (Tschecho-Slowakei) und Scheuner (Österreich).  
Phot. Rübelt.

der reinste Amateur ist, gewisse Pflichten auf. Wir müssen nun die Wahrnehmung machen, daß ein Teil unserer Leichtathleten sich diesen Verpflichtungen gegenüber mit einer geradzufreuzenden Blasiertheit und Nonchalance verhält. Die Herren, die gebläht wie die Pfauen herumstolzieren und prinzipiell, beim Namensaufruf wie beim Start, auf sich warten lassen, sollten doch schon einmal erkannt haben, daß die wahre Popularität bescheidenen und verlässlichen Sportsleuten zuteil wird, wie wir sie z. B. in Gasser und Bruhnsen haben.

Im allgemeinen hat der Länderkampf, wie gesagt, einen günstigen Eindruck gemacht. In den Wurfkonkurrenzen können wir allerdings gegenwärtig gar nichts mitreden. Immerhin gab es auf unserer Seite anderswo einige angenehme Überraschungen, so die Leistungen von Fritz im Stabhochsprung (3·52½ m), von Polese im Weitsprung (6·72 m) und von Weilheim über die Hürden (15·8 Sek.). Auch unsere Stafette lief vorzüglich und siegte sicher.

Nachstehend die einzelnen Ergebnisse:

Laufen über 100 m: Swoboda (T.) 11·2 1., Ledner (Ö.) 2., Linka (T.) 3., Kaindl 4.

Laufen über 1500 m: Vorahlik (T.) 4:20 1., Gasser (Ö.) 4:20·5 2., Stumvoll (Ö.) 3. Langsames Laufen. Im Endspurt gewinnt der Tscheche sehr knapp.

Kugelstoßen: Ivo (T.) 12·33 m 1., Heidl (T.) 11·67 m 2., Janasch (Ö.) 10·80 m 3., Egger (Ö.) 4.

Stabhochsprung: Ivo (T.) 3·60 m 1., Fritz (Ö.) und Franzl (T.) 3·52½ 2. und 3., Ball (Ö.) 4. Schönste Konkurrenz des Tages.

Laufen über 800 m: Gasser (Ö.) 2:02·5 1., Vohralik (T.) 2:02·6 2., Martinek (T.) 3., Rübelt 4. Taktisch vorzüglicher Lauf Gassers.

4 × 100-m-Stafette: Österreich (Rauch, Kaindl, Bürger, Lederer) 43·5, besser als österr. Rekord, 1., Tschecho-Slowakei 2.

Endergebnis: 67:54 Punkte zugunsten der Tschecho-Slowakei. Erste Preise errangen beide Parteien je 7. Zweite Preise erzielte die Tschecho-Slowakei 8½, Österreich 4½. Dritte Preise errang die Tschecho-Slowakei 6 und Österreich 5. Jeder erste Platz zählte 5, jeder zweite 3 und jeder dritte 1 Punkt.



**Der Leichtathletik-Länderkampf Tschecho-Slowakei—Österreich.**

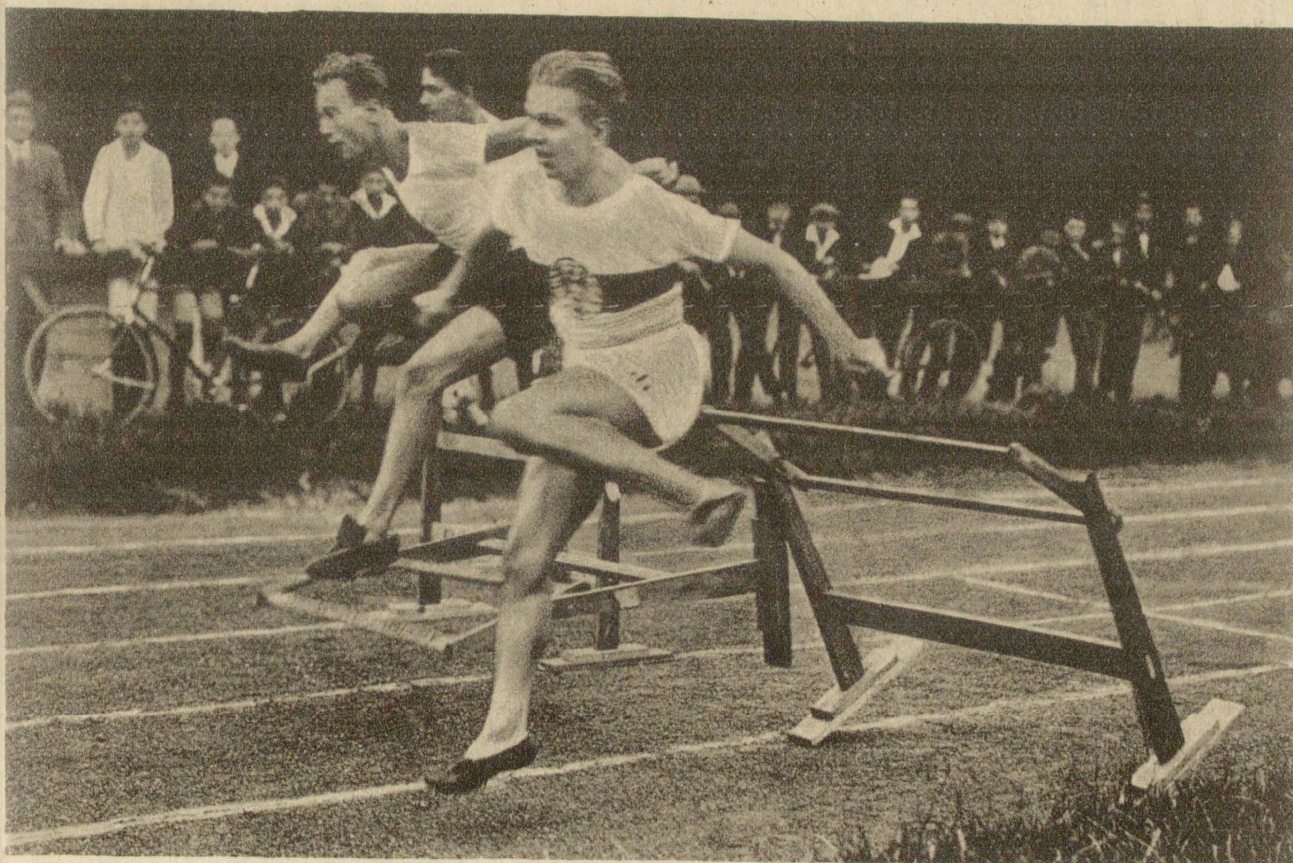
Laufen über 1500 m. Die beiden zähen Gegner Vohralik und Gasser (links); hinten Stumvoll (Österreich)

Phot. Rüb. t.

## Der Leichtathletik-Länderkampf Tschecho-Slowakei—Österreich.



Koszan (Tschecho-Slowakei), der alte Weltrekorder, siegt im Speerwerfen. Koszan ist Pfarrer und konnte erst im letzten Augenblick kommen, als er einen Ersatzmann gefunden hatte, der seine Sonntagspredigt hielt. Phot. Rubelt.



110-m Hürdenlauf. Weilheim, Österreich (innen), siegt vor Ball, Österreich (außen), und Lipcik, Tschecho-Slowakei. Phot. Rubelt.

